

Pressemitteilung
15. März 2007

Hörspielpreis der Akademie der Künste Die Nominierungen

Für den Hörspielpreis der Akademie der Künste, dotiert mit 8.000 Euro, wurden 19 Hörspielmacher mit 10 Produktionen nominiert. Die Stücke werden in der Woche des Hörspiels vom **22. bis 26. April 2007** öffentlich aufgeführt. Über den Preis entscheidet eine **Publikumsjury**, für die Hörspielinteressierte sich im Vorfeld bewerben können. Bewerbungen für einen Sitz in der Jury werden bis zum 2. April angenommen (an Ingeburg Lehnert, Sektion Film- und Medienkunst der Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin, E-mail: lehnert@adk.de).

Die Stücke im Wettbewerb, darunter neun Originalhörspiele und die Funkbearbeitung eines Theaterstücks, umfassen erzählende, sprachexperimentelle und musikalisch orientierte Arbeiten sowie Produktionen, die mit dokumentarischen Formen spielen.

Eine historische Perspektive eröffnet ‚ZEITraum‘ von Iris Disse, die Radioperformance mit Interviews, Archivaufnahmen und Musik hat den Ungarn-Aufstand zum Thema. Um die mysteriöse Geschichte eines Radioteleskops an der lettischen Ostseeküste in Zeiten des Kalten Kriegs geht es in Werner Pöschkos fiktiver Dokumentation ‚Die Zone‘.

In ‚Paradiesische Aussichten‘, der Geschichte einer maghrebinischen Jugendlichen, die mit der arbeitslosen Mutter in der Pariser Banlieue lebt, gibt die junge französische Dramatikerin Faïza Guène soziale Einblicke, ebenso wie Tim Staffel mit seiner Zukunftsvision ‚Mehrwert‘, in der eine Hartz-IV-Empfängerin mit dem Aufnahmegerät auf die Suche nach ihrer wertschaffenden Identität geschickt wird.

Schorsch Kamerun zeigt Selbstdarsteller ohne Publikum in einer Revue von fiktiven Interviews und Songs (‚Ein Menschenbild, das in seiner Summe null ergibt‘). In Almut Tina Schmidts musikalischer Grotteske ‚Die Stunde des Metronoms‘ wirft ein Traum den Protagonisten aus der Bahn und zurück ins Kindheitstrauma des erzwungenen Klavierunterrichts.

Einen außergewöhnlichen Zeitvertreib pflegt die Protagonistin von Dunja Arnaszus‘ märchenhafter Großstadtphantasie ‚Nebeneinander Gehen‘: Sie begleitet wahllos Passanten für jeweils drei Minuten. In ‚Fluten‘ von Sven Lager lauscht ein Mann den Bewegungen der Erde, seit er in Thailand seinen besten Freund an den Tsunami verloren hat.

Buchstaben zu Codes und Chiffren verweben die experimentellen Textkompositionen in Stephan Krass‘ ‚Ponderabilien‘; ein Stück des No-Theaters aus dem 13. Jahrhundert (‚Motome-Zuka - Der Grabhügel‘) hat der Noise-Musiker Tetsuo Furudate bearbeitet.

Die Vorauswahl der Stücke hat ein fünfköpfiges **Kuratorium** getroffen. Neben den Programm-Machern der Woche des Hörspiels, Frank Kaspar und Gaby Hartel, gehörten diesem Kuratorium der Hörspielkritiker Jochen Meißner, die Theaterkritikerin Irene Bazinger und der Hörspielmacher und Komponist Frieder Butzmann an.

Die **Preisverleihung** findet am Sonnabend, den 28. April, im Anschluss an den PLOPP!-Wettbewerb der unabhängigen Hörspielszene, in der Akademie der Künste (Hanseatenweg 10) statt.

Die „Woche des Hörspiels“ findet vom 20. bis 29. April in der Akademie der Künste in Berlin statt mit einer Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes. Weitere Unterstützer: Goethe-Institut Portugal, Medienanstalt Berlin-Brandenburg, Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Berlin, der Hörverlag, Der Audio Verlag, Samsung.

Hörspielpreis der Akademie der Künste

Die Nominierungen (in der Reihenfolge ihrer Aufführung)

Die nominierten Hörspielmacher und ihre Dramaturgen stehen jeweils im Anschluss an die Präsentationen zum Gespräch bereit, Beginn jeweils um 19 Uhr im Studio der Akademie der Künste am Hanseatenweg 10, 10557 Berlin, Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro.

So, 22.04.

1. **Nebeneinander Gehen** (Prod.: Deutschlandfunk 2006)

Nominiert: Dunja Arnaszus (Autorin), Gerd Bessler (Komponist) und Christine Nagel (Regisseurin)

2. **Die Zone** (Autorenproduktion für den ORF 2006)

Nominiert: Werner Pöschko (Autor und Regisseur)

Mo, 23.04.

3. **Die Stunde des Metronoms** (Prod.: WDR 2006)

Nominiert: Almut Tina Schmidt (Autorin), Henrik Albrecht (Komponist) und Susanne Krings (Regisseurin)

4. **ZEITtraum. Der Ungarnaufstand 1956 – eine Radioperformance** (Prod.: rbb in Zusammenarbeit mit dem Ungarischen Radio Budapest 2006)

Nominiert: Iris Disse (Autorin und Regisseurin)

Di, 24.04.

5. **Ponderabilien – ein Hör/Spiel mit Worten und Werten** (Prod.: SWR 2006)

Nominiert: Stephan Krass (Autor), Thomas Gerwin (Komponist) und Ulrich Lampen (Regisseur)

6. **Motome-Zuka – Der Grabhügel** (Prod.: Deutschlandradio Kultur 2006)

Nominiert: Tetsuo Furudate (Autor, Komponist und Regisseur)

Mi, 25.04.

7. **Mehrwert** (Prod.: WDR 2006)

Nominiert: Tim Staffel (Autor und Regisseur)

8. **Fluten** (Autorenproduktion für Deutschlandradio Kultur 2006)

Nominiert: Sven Lager (Autor), Stella Luncke und Josef Maria Schäfers (Regisseure)

Do, 26.04.

9. **Paradiesische Aussichten** (Prod.: Saarländischer Rundfunk 2006)

Nominiert: Faïza Guène (Autorin) und Beatrix Ackers (Bearbeitung und Regie)

10. **Ein Menschenbild, das in seiner Summe Null ergibt** (Prod.: WDR 2006)

Nominiert: Schorsch Kamerun (Autor, Komponist und Regisseur)

Pressekontakt:

PR-Netzwerk - Annette Schäfer, Aimée Torre Brons
Friesenstr. 8, 10965 Berlin, Telefon: 030 - 61 789 66 77
E-mail: hoerspiel@pr-netzwerk.net